

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasser:

Dr. Andreas Biela, Dipl.-Handelslehrer

Gernot B. Hartmann, Dipl.-Handelslehrer

Friedrich Härter, Dipl.-Volkswirt

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG behält sich eine Nutzung ihrer Inhalte für kommerzielles Text- und Data Mining (TDM) im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor. Für den Erwerb einer entsprechenden Nutzungserlaubnis wenden Sie sich bitte an copyright@merkur-verlag.de.

Coverbild: © Petair - Fotolia.com

* * * * *

17., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2023

© 1999 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de

lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

Merkur-Nr. 0412-17

ISBN 978-3-8120-0412-1

Vorwort

- Das vorliegende Schulbuch umfasst die im Rahmenlehrplan des Bundes geforderten Lerngebiete und Lerninhalte für Sozialversicherungsfachangestellte.
- Der Aufbau des Schulbuchs hält sich grundsätzlich an die Vorgaben des Lehrplans.
- Das Buch hat mehrere Zielsetzungen. Es soll
 - Ihnen alle Informationen liefern, die zur Erarbeitung des Lernstoffs notwendig sind;
 - Ihnen dabei helfen, die im Lehrplan enthaltenen Lerninhalte in Allein-, Partner- oder Teamarbeit zu erarbeiten, Entscheidungen zu treffen, diese zu begründen und über die Ergebnisse Ihrer Arbeit verbal oder schriftlich zu berichten;
 - fächerübergreifende Zusammenhänge darstellen und
 - der Prüfungsvorbereitung dienen.
- Der Text des Buchs ist darauf angelegt, nicht nur Fakten zu vermitteln, sondern auch Verständniszusammenhänge darzustellen.
- Zahlreiche Abbildungen, Schaubilder, Beispiele, Begriffsschemata, Gegenüberstellungen und Zusammenfassungen erhöhen die Anschaulichkeit und Einprägsamkeit der Informationen.
- Fachwörter, Fachbegriffe und Fremdwörter werden grundsätzlich im Text oder in den Fußnoten erklärt. Texthinweise auf zuvor behandelte oder noch zu besprechende Lerninhalte erleichtern Lernschleifen.
- Bei der Behandlung wichtiger Gesetze werden die Paragraphen angegeben, um Ihnen die selbstständige Arbeit bei der Lösung von Rechtsfragen zu erleichtern.
- Zahlreiche Wiederholungs- und Vertiefungsaufgaben werden zur Auswahl angeboten.
- Ein ausführliches Stichwortverzeichnis hilft Ihnen dabei, Begriffe und Erläuterungen schnell aufzufinden.

Verlag und Verfasser

Vorwort zur 17. Auflage

Mit der 17. Auflage haben wir das Schulbuch aktualisiert. Hierzu zählen wichtige Gesetzesänderungen, Zahlenwerte sowie Bildstatistiken.

Inhaltlich wurden die aktuellen politischen Entwicklungen wie z.B. die Einführung des Bürgergeldes, die Einführung der eingetragenen GbR oder die Beendigung der Corona-Pandemie berücksichtigt.

Zudem wurde das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrechtsmodernisierungsgesetz, kurz: MoPeG) eingearbeitet. Das MoPeG umfasst sowohl Änderungen zur Gesellschaft bürgerlichen Rechts als auch zu den Personenhandelsgesellschaften OHG und KG. Ziel ist die Anpassung des Gesetzes an aktuelle Gegebenheiten der Praxis und die fortgeführte Rechtsprechung. Das MoPeG tritt zum 1. Januar 2024 in Kraft.

Um das Schulbuch weiter zu verbessern, freuen wir uns auch über Ihre Rückmeldung.

Verlag und Verfasser

Inhaltsverzeichnis

1 Grundfragen der Wirtschaft

1.1	Aufgaben der Wirtschaft	13
1.1.1	Bedürfnisse	13
1.1.2	Güter und Güterarten	14
1.1.3	Ökonomisches Prinzip	16
1.2	Wirtschaftliche Grundfragen	19
1.2.1	Welche Güter sollen produziert werden? (Mögliche Produktionsziele)	19
1.2.2	Wie soll produziert werden? (Mögliche Produktionsweisen)	21
1.2.2.1	Wirtschaftsstufen	22
1.2.2.2	Produktionsverfahren	22
1.2.3	Wo soll produziert werden? (Mögliche Produktionsstandorte)	23
1.2.4	Wie soll das Produktionsergebnis verteilt werden? (Mögliche Verteilungsprinzipien)	25
1.3	Wirtschaftsordnungen	29
1.3.1	Wirtschaftsordnungen als Steuerungssysteme der Wirtschaft	29
1.3.2	Freie Marktwirtschaft	30
1.3.2.1	Der Individualismus als geistige Grundlage der freien Marktwirtschaft	30
1.3.2.2	Wesentliche Ordnungsmerkmale der freien Marktwirtschaft	31
1.3.3	Zentralverwaltungswirtschaft	33
1.3.3.1	Der Kollektivismus als geistige Grundlage der Zentralverwaltungswirtschaft	33
1.3.3.2	Wesentliche Ordnungsmerkmale der Zentralverwaltungswirtschaft	34
1.3.4	Soziale Marktwirtschaft	37
1.3.4.1	Der Dualismus als geistige Grundlage der sozialen Marktwirtschaft	37
1.3.4.2	Wesentliche Ordnungsmerkmale der sozialen Marktwirtschaft	38
1.3.5	Wechselwirkungen zwischen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung	43

2 Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren

2.1	Produktionsfaktor Arbeit	48
2.1.1	Arbeitsmarkt	49
2.1.2	Einflussfaktoren auf das Arbeitskräfteangebot	50
2.1.3	Einflussfaktoren auf die Arbeitskräftenachfrage	56
2.2	Arbeitsteilung	60
2.2.1	Bedeutung der Arbeitsteilung	60
2.2.2	Gesellschaftliche Arbeitsteilung (überbetriebliche Arbeitsteilung)	61
2.2.3	Nationale (volkswirtschaftliche) Arbeitsteilung	62
2.2.4	Innerbetriebliche Arbeitsteilung	63
2.2.5	Internationale Arbeitsteilung	67
2.3	Produktionsfaktor Natur	72
2.3.1	Wirtschaftliche Nutzung der Natur	72
2.3.2	Gefährdung der Natur	74
2.3.3	Maßnahmen zum Schutz der Natur	75
2.4	Produktionsfaktor Kapital	83
2.4.1	Kapitalbildung	83
2.4.2	Investitionsbegriffe	84

2.5	Produktionsfaktor Bildung	85
2.6	Wirtschaftsleistung und Produktionsfaktoren	86
2.7	Zusammenwirken der Produktionsfaktoren	87
2.7.1	Faktorsubstitution	87
2.7.2	Ursachen und Folgen der Faktorsubstitution	89

3 Der Wirtschaftskreislauf

3.1	Einfacher Wirtschaftskreislauf	94
3.2	Einkommen der privaten Haushalte	95
3.3	Erweiterter Wirtschaftskreislauf	97
3.4	Konsumieren und Sparen	98
3.5	Vollständiger Wirtschaftskreislauf	100
3.6	Messung der gesamtwirtschaftlichen Leistung	104
3.6.1	Geldkreislauf und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	104
3.6.2	Inlandsprodukt, Nationaleinkommen und Volkseinkommen	108
3.6.3	Nominelles und reales Inlandsprodukt	110
3.6.4	Entstehung, Verwendung und Verteilung der gesamtwirtschaftlichen Leistung	110
3.6.5	Bedeutung des Inlandsprodukts	112
3.6.6	Umweltökonomische Gesamtrechnung	113
3.7	Steuern	116
3.7.1	Notwendigkeit der Besteuerung	116
3.7.1.1	Staatsausgaben	116
3.7.1.2	Staatseinnahmen	117
3.7.1.3	Staatshaushaltsplan	118
3.7.1.4	Bedeutung der Steuern	119
3.7.1.5	Steuer- und Abgabenquote	120
3.7.2	Einteilung der Steuern	121

4 Markt und Preis

4.1	Begriff, Aufgaben und Arten der Märkte	126
4.2	Nachfragerverhalten	128
4.2.1	Individuelle Nachfrage	128
4.2.2	Marktnachfrage (Gesamtnachfrage für ein Gut)	130
4.3	Anbieterverhalten	131
4.3.1	Individuelles Angebot	131
4.3.2	Marktangebot (Gesamtangebot für ein Gut)	133
4.4	Preisbildung bei vollkommener polypolistischer Konkurrenz	133
4.4.1	Gleichgewichtspreis	133
4.4.2	Marktgleichgewicht	136
4.4.3	Wechselwirkungen zwischen Angebot, Nachfrage und Preis	137
4.4.4	Preisfunktionen	138
4.5	Preisbildung bei unvollkommener polypolistischer Konkurrenz	140
4.6	Preisbildung des Oligopols	142
4.7	Preisbildung des Monopols	144
4.8	Verhalten der einzelnen Marktteilnehmer bei unterschiedlichen Marktsituationen	147

4.8.1	Mengenpolitik	147
4.8.2	Preispolitik	148
4.8.3	Staatseingriffe in Markt und Preisbildung	151

5 Der betriebliche Leistungsprozess

5.1	Zielsetzungen der Betriebe	157
5.1.1	Ziele privatwirtschaftlicher Betriebe	157
5.1.2	Ziele gemeinwirtschaftlicher Betriebe	158
5.1.3	Zielharmonie und Zielkonflikte	159
5.1.4	Klassifizierung der Sozialversicherungen und anderer Sach- und Dienstleistungsbetriebe nach ihren Zielen und Wirtschaftsbereichen	160
5.1.5	Überblick über die Leistungsprozesse in Sach- und Dienstleistungsbetrieben	161
5.2	Betriebswirtschaftliche (einzelwirtschaftliche) Produktionsfaktoren	163
5.3	Leistungserstellung im Sozialversicherungsbetrieb	165
5.3.1	Leistungsprogramm	165
5.3.2	Arten der Leistungserstellung	182
5.4	Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende	183
5.5	Betriebliche Kennzahlen	188
5.5.1	Produktivität	188
5.5.2	Wirtschaftlichkeit	189
5.5.3	Rentabilität	189
5.5.4	Liquidität	190
5.6	Absatzmarketing	194
5.6.1	Begriff des Absatzmarketings	194
5.6.2	Marktuntersuchung	195
	5.6.2.1 Markterkundung	195
	5.6.2.2 Marktforschung	195
5.6.3	Produktpolitik	196
5.6.4	Preispolitik/Beitragspolitik	197
5.6.5	Distributionspolitik/Vertriebspolitik	200
	5.6.5.1 Absatzformen/Distributionsorgane	200
	5.6.5.2 Absatzorganisation	202
	5.6.5.3 Absatzwege (Distributionswege)	204
5.6.6	Kommunikationspolitik	205
	5.6.6.1 Begriff und Arten der Kommunikation	205
	5.6.6.2 Absatzwerbung	206
	5.6.6.3 Public Relations (Öffentlichkeitsarbeit)	210
	5.6.6.4 Verkaufsförderung	211
5.6.7	Marketing-Mix	212
5.7	Betriebliche Umweltpolitik	214
5.7.1	Ziele und Möglichkeiten der betrieblichen Umweltpolitik	214
5.7.2	Umweltrechtliche Vorschriften	216

6 Geld und Zahlungsverkehr

6.1	Geldarten, Geldmengenbegriffe und Geldfunktionen	220
6.1.1	Geldarten	220
6.1.2	Geldmengenbegriffe	222
6.1.3	Geldfunktionen	223

6.2	Geldwert und Geldwertschwankungen	225
6.2.1	Binnenwert des Gelds	225
6.2.1.1	Handelsvolumen	225
6.2.1.2	Geldmenge	226
6.2.1.3	Preisniveau	228
6.2.1.4	Kaufkraft	229
6.2.2	Geldwertmessung (Verbraucherpreisindex)	230
6.2.2.1	Warenkorb	231
6.2.2.2	Nominallohn und Reallohn	233
6.2.3	Inflation	234
6.2.3.1	Inflationsarten und Inflationsursachen	234
6.2.3.2	Inflationsfolgen	237
6.2.4	Deflation	238
6.2.4.1	Deflationsarten und Deflationsursachen	238
6.2.4.2	Deflationsfolgen	239
6.3	Aufgaben der Zentralbank	241
6.3.1	Europäische Zentralbank (EZB)	241
6.3.2	Europäisches System der Zentralbanken (ESZB)	242
6.3.3	Deutsche Bundesbank	244
6.3.4	Geldpolitische Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB)	247
6.3.4.1	Mindestreservpolitik	247
6.3.4.2	Offenmarktpolitik	248
6.3.4.2.1	Instrumente der Offenmarktpolitik	249
6.3.4.2.2	Kategorien der Offenmarktpolitik	254
6.3.4.3	Ständige Fazilitäten	255
6.4	Zahlungsverkehr	259
6.4.1	Überblick über die Zahlungsmittel und Zahlungsformen	259
6.4.2	Bargeldzahlungen	261
6.4.3	Halbbare Zahlungen	261
6.4.3.1	Bareinzahlungen	261
6.4.3.2	Barauszahlungen	263
6.4.4	Bargeldlose (unbare) Zahlungen	264
6.4.4.1	Überweisung	264
6.4.4.2	Moderne bargeldlose Zahlungsformen	268
6.4.5	Scheckzahlungen	280

7 Rechtsformen der Betriebe

7.1	Rechtliche Grundlagen	281
7.1.1	Natürliche und juristische Personen	282
7.1.2	Öffentliches Recht und Privatrecht	284
7.1.3	Kaufmann nach Handelsrecht (HGB)	286
7.1.4	Handelsregister	288
7.1.5	Firma	289
7.2	Leitung, Organe, Kontrolle und Haftung	292
7.3	Rechtsformen von Versicherungsbetrieben des Privatrechts	294
7.3.1	Versicherungs-Aktiengesellschaft	295
7.3.2	Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG)	296
7.4	Rechtsformen von Versicherungsbetrieben des öffentlichen Rechts	298
7.4.1	Grundlagen	298
7.4.2	Gesetzliche Krankenkassen	303
7.4.3	Gesetzliche Pflegekassen	306

7.4.4	Versicherungsträger der gesetzlichen Rentenversicherung	307
7.4.5	Bundesagentur für Arbeit (BA)	310
7.4.6	Berufsgenossenschaften	313
7.4.7	Systemunterschiede von betrieblichen Rechtsformen des privaten und öffentlichen Rechts am Beispiel der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung	316
7.5	Allgemeine Rechtsformen	320
7.5.1	Einzelunternehmen	321
7.5.2	Offene Handelsgesellschaft (OHG)	323
7.5.3	Kommanditgesellschaft (KG)	329
7.5.4	Aktiengesellschaft (AG)	333
7.5.5	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	343
7.5.6	GmbH & Co. KG	350
7.5.7	Exkurs: Limited Company (Ltd.)	352
7.6	Rechtsformwahl und -umwandlung als Entscheidungsproblem	352

8 Unternehmenskonzentration und Wettbewerb

8.1	Arten der Unternehmensverbindungen/-zusammenschlüsse	358
8.1.1	Unterscheidung zwischen Konzentration und Kooperation	358
8.1.2	Kartelle	361
8.1.3	Syndikate	362
8.1.4	Unternehmenszusammenschlüsse durch verbundene Unternehmen und Trusts	363
8.1.5	Trusts	366
8.2	Ziele von Unternehmensverbindungen	367
8.3	Folgen der Unternehmensverbindungen	367
8.4	Staatliche Wettbewerbspolitik	369
8.4.1	Verbotene Wettbewerbsbeschränkungen und Ausnahmen	370
8.4.2	Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung	372
8.4.3	Fusionskontrolle	373
8.4.4	Sanktionen der Kartellbehörde	375

9 Konjunktur

9.1	Konjunkturzyklus	381
9.2	Konjunkturindikatoren	386
9.3	Konjunkturschwankungen	390
9.3.1	Systemimmanente Störungen des Wirtschaftsablaufs	390
9.3.2	Exogene Einflüsse auf den Wirtschaftsablauf	391
9.4	Staatliche Konjunkturpolitik	393
9.4.1	Ziele der Konjunkturpolitik	393
9.4.2	Nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik	405
9.4.3	Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik	411
9.5	Konjunktur und Sozialversicherung	412

10 Beschäftigung

10.1	Arbeitsmarktdaten	414
10.2	Ursachen und Arten der Arbeitslosigkeit	418
10.2.1	Friktionelle Arbeitslosigkeit	419
10.2.2	Nachfragebedingte Arbeitslosigkeit	419
10.2.3	Angebotsbedingte Arbeitslosigkeit	419
10.2.4	Strukturelle Arbeitslosigkeit	422
10.2.4.1	Sättigungstendenzen	422
10.2.4.2	Wirtschaftspolitische Entscheidungen	424
10.2.4.3	Unzureichende Ausbildung	424
10.2.4.4	Steigende Arbeitsproduktivität	426
10.2.4.5	Räumliche und berufliche Immobilität	427
10.2.4.6	Änderung der Wirtschaftsordnung	427
10.2.4.7	Sich selbst verstärkende Prozesse	428
10.3	Folgen der Arbeitslosigkeit	432
10.3.1	Auswirkungen der Arbeitslosigkeit auf die Arbeitslosen	432
10.3.2	Folgen der Arbeitslosigkeit für die Transferzahlungen	434
10.3.3	Folgen der Arbeitslosigkeit für das Arbeitspotenzial der Volkswirtschaft	435
10.4	Staatliche und nicht staatliche Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	437
10.4.1	Langfristige angebotsorientierte Maßnahmen	438
10.4.1.1	Kostensenkung	438
10.4.1.2	Deregulierung	440
10.4.1.3	Durchführung notwendiger Reformen	441
10.4.1.4	Flexibilisierung der Arbeit	442
10.4.1.5	Vermeidung von Führungsfehlern	443
10.4.1.6	Erhöhung der Risikobereitschaft	444
10.4.1.7	Stabile Wechselkurse	444
10.4.1.8	Zinspolitik der Zentralbank	445
10.4.2	Struktur- und Haushaltspolitik	445
10.4.2.1	Verbesserung der Ausbildung	447
10.4.2.2	Sonstige Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	449

11 Ökonomische Dimension der europäischen Einigung

11.1	Geschichtliche Entwicklung der Europäischen Union (EU)	454
11.2	Aufbau der Europäischen Union	456
11.2.1	Organe der Europäischen Union (EU)	456
11.2.2	Ziele der Europäischen Union (EU)	458
11.2.3	Erweiterung der Europäischen Union (EU) und Assoziierung	458
11.3	Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (WWU)	459
11.3.1	Geschichtliche Entwicklung der WWU	459
11.3.2	Fiskalpakt	461
11.3.3	Schuldenbremse	461
11.3.4	Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM)	462
11.3.5	Wiederaufbaufonds – NextGenerationEU (NGEU)	462
	Gesetze, Rechtsverordnungen	464
	Stichwortverzeichnis	469